Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 2 . 1. November

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 28 33 33

Offizielles Organ von: — Organe officiel de

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 27 65 77

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 23 34 77

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 27 55 22

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

Inhalt Seite

Die große Chance 1
Um den plastischen Film 2
Englische Nachkriegsprobleme für Lichtspieltheater . 3
Carmen vor Bundesgericht 4
Schweizerische Umschau 4
Mutationen im SLV 4
Die Schweiz, Pionierland des Kinofernsehens . . . 6
Die Erlebniskraft im Filmischen (Zum Kapitel «Publikumsgeschmack») 7
Auf den Spuren G. E. Lessings 9
Unsere Schallplatten (Vorschläge) 10
Der deutsche Film im totalen Krieg 11
Ein Nachkriegsproblem 11
Der Schwedenfilm «Lasse Maya» 12
Internationale Filmnotizen 12
Aus dem Handelsamtsblatt 14
Film- und Kinotechnik: Tonstörungen und ihre Behebung 15
Mitteilungen der Verleiher 16
Echi della Rassegna Internazionale di Lugano . . 18

Sommaire Page

A propos du film télévisé 19
L'avenir du film télévisé 20
Après la semaine internationale du film à Lugano . 21
Un documentaire scientifique suisse 23
La lutte contre la fièvre aphteuse 23
Le problème du sous-titrages 23
Le cinéma, créateur d'une nouvelle façon de voir . . 24
Communications des maisons de location 24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die große Chance

Ueber die Möglichkeiten einer schweizerischen Spielfilmproduktion innerhalb des internationalen Filmwettbewerbes ist schon sehr viel — gelegentlich zuviel — geschrieben worden. Die Meinungen darüber sind gemacht, die Maßstäbe gefunden, die Grenzpunkte abgesteckt. Von den einst hochfliegenden Plänen, die unseren schweizerischen Spielfilmen eine Sonderstellung in der Welt zuerkennen wollten, ist man in bescheidenere Niederungen des realen Denkens hinabgestiegen. Die Waage der Meinungen hat dabei immer mehr zugunsten des dokumentarischen Spielfilms ausgeschlagen, der dann mit «Marie-Louise» auch greifbare Wirklichkeit geworden ist.

Uns will dennoch scheinen, als läge die große Chance des Schweizer Filmschaffens auf einem noch etwas spezielleren Gebiete des dokumentarischen Films. An der Rassegna in Lugano und dann auch in Zürich ist der Film «Fernsehen» unter allgemeinem Aufhorchen der Fachwelt aufgeführt worden, und dieses Aufhorchen hat sich nicht allein auf das Stoffliche, also die epochale Erfindung der «Bildspendenden Flüssigkeit» als Kerngedanken des Vollspeicher-Fernseh-Großprojektors bezogen, es galt vielmehr auch der *filmischen Behandlung* dieser wissenschaftlichen, sehr heikeln und bildoptisch

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S. A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 2 62 30